

KARNEVAL

Vier Vereine wetteifern um Besuchergunst / Von Seniorenkarneval und Weiberfastnacht über Galaabende bis Kinderfasching Suhler Narren haben die Qual der Wahl



Für die einen ein Graus, für die anderen die tollsten Tage des Jahres: Auch in Suhl hat der Karneval viele Gesichter, wie diese Narren in Suhl-Nord eindrucksvoll demonstrieren. FOTOS (2): frankphoto.de

Mit vier Karnevalsvereinen ist Suhl narrentechnisch überaus gut bestückt. Bei der daraus resultierenden Vielzahl von Veranstaltungen haben die Suhler die Qual der Wahl. So mancher hat seit Jahren seinen Stammverein, andere pendeln von Jahr zu Jahr zwischen SCS, CCS oder Simson-Saal.

SUHL – Eine Nasenlänge voraus sind die Dietzhäuser Narren vom DCC ihren Kollegen aus der Kernstadt. Sie feiern bereits an diesem Wochenende ihren Karneval (vgl. Freies Wort von gestern). So richtig in die Vollen geht das närrische Treiben in der kommenden Woche, wenn der Suhler Carneval Club (SCC) am Donnerstag wieder zur traditionellen Weiberfastnacht ins CCS einlädt. Seit Jahren ein absoluter Publikumsrenner, soll die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder das ultimative Spektakel für alle närrischen Weiber werden, um mit Freundinnen, Kolleginnen oder Nachbarinnen – ungestört von Ehemännern, Chefs und anderen Besserwissern – feiern zu können, wie Manfred Schlegelmilch, Pressesprecher des SCC, ankündigt. Moderiert wird die Weiberfastnacht erstmals von Kirsten Eckert, bekannt als Pöppstin und eine von den Suhler Herzilein. Mit von der Partie sind natürlich auch die Hexen, die Suhler Putzweiber, ältere und jüngere knackige Männerballetts, Minna und Edeltraut sowie viele andere bekannte Gesichter. Neu ist in diesem Jahr, dass Männer, die am Einlass als solche erkannt werden, einen Männerzins in Höhe von 10 Euro berappen müssen und gekennzeichnet werden. Zudem wird nur noch bis 21 Uhr Einlass gewährt. „Damit“, so Schlegelmilch, „entsprechen wir einem vielfach geäußerten Wunsch der Frauen.“

Der Donnerstag gehört beim SCV Ikalla traditionell dem Seniorenfasching. „Neben einem tollen Programm mit dem Elferrat, dem närrischen Hofballett, Büttendruckern, Bänkelsang und vielem mehr servieren wir unseren Senioren dabei auch wieder von den Frauen unseres Vereins selbstgebackenen Kuchen und Kaffee als Gratiszugabe“, kündigt Ikalla-Sprecher Bernd Domagalla an.

Alles vorbereitet

Nach intensiven Proben der Aktiven und Vorbereitungen bei den Jungs von der Technik in den vergangenen Tagen und Wochen soll der altherwürdige Simson-Saal auch in diesem Jahr wieder zum Schmuckkästchen werden und für die passende Atmosphäre sorgen. Am Freitag steigt dort der Büchsenball mit einem Programm nicht nur für Frauen, denn im Gegensatz zur Weiberfastnacht des SCC sind hier auch die Herren der Schöpfung herzlich willkommen. Allein vier Männerballetts sind garantiert.

Beim SCC im CCS steht zur gleichen Zeit der Maskenball auf dem Veranstaltungsplan. „Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr ist eine zweite Auflage unumgänglich“, sagt Manfred Schlegelmilch. Dazu verwandelt sich das CCS-Rund in einen Ballsaal. Angekündigt sind Tanzbeiträge, Satire, Humor und Showeinlagen. „Besonders hervorzuheben ist dabei das Arrangement der Tanzgalerie Suhl, die uns bei der Gestaltung des Programms toll unterstützt“, so Schlegelmilch. Zu den Klängen der Big-Band Andreas Lotz können natürlich auch die Gäste wieder einmal so richtig tanzen und bei einer Tombola gibt es schöne Preise zu gewinnen.

Galas am Samstagabend

Mit Fest- bzw. Galasitzungen erreicht die Kampagne 2006/07 am Samstag, dem 17. Februar, in allen drei Suhler Vereinen ihren Höhepunkt. So zieht der SCC unter dem Saisonmotto „OBe gebliebe is noch kenner“ mit seinen bekannten Größen auf der Bühne im CCS noch einmal alle närrischen Register. Auch beim SCV Ikalla geht am Samstagabend unter dem Saison-Motto „Wir versprechen... was wir halten“ die große Gala über die Bühne. Die Besucher dürfen sich nach den Worten von Bernd Domagalla auf die Balletts, die Weight Watschers, das Männerballett, Rudi & Charly und – nunmehr bereits zum festen Stamm zählend – die Sühler Marktweiber und Frank Schuhmacher aus Herpf in der Bütt freuen. Nahezu restlos ausverkauft ist der Galaabend bei den Narren vom Ziegenberg, die ihren Karneval wiederum im Sportcenter Suhl-Nord (SCS) feiern. „Mit einem tollen Programm werden wir bis Mitternacht das Zwerchfell der Gäste strapazieren“, verspricht ZCC-Pressesprecher Marko Pfeiffer. Danach können die Gäste bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein schwingen. Erstmals sorgt in diesem Jahr die „Six-Back-Live-Band“ für die entsprechende musikalische Begleitung.

Am Sonntag können sich dann die jüngsten Närrinnen und Narren so richtig austoben. Der SCC lädt ab 14 Uhr im CCS zum zünftigen Kinderfasching ein. Ein Programm von Kindern für Kinder unter Leitung von Silvia Heber-Leyh bietet viel Spaß und Freude. „Vielleicht kommt dabei so mancher kleine Besucher auf den Geschmack und möchte sich einmal selbst auf der Bühne produzieren“, meint Manfred Schlegelmilch. Nach der in den vergangenen Jahren immer wieder geäußerten Kritik vieler Eltern appelliert der SCC an alle Besucher des Kinderfaschings, im Saal nicht zu rauchen. „Wir werden keine Aschenbecher aufstellen. Geraucht werden kann nur im Umgang“, so Schlegelmilch.

Kinderfasching wird auch beim ZCC auf Suhl-Nord gefeiert. Dabei, so Marko Pfeiffer, wolle man die Kinder dazu animieren, sich selbst aktiv einzubringen und so Spaß zu haben. Geplant sind unter anderem lustige Spiele und Einlagen.

Rosenmontagssitzung

Zum krönenden Abschluss der tollen Tage in Suhl präsentieren die Narren aller vier Suhler Vereine am Rosenmontag beim SCV Ikalla im Simson-Saal in einer gemeinsamen Sitzung Ausschnitte aus ihren Programmen. Aber auch andere Vereine aus Südthüringen haben sich mit

einigen Auftritten für diesen Abend angesagt, der entsprechend bunt werden wird. Wer noch nicht genug vom Karneval hat, kann sich dabei noch einmal so richtig ausleben, denn am Aschermittwoch ist bekanntlich wieder alles vorbei. Bis zum 11.11.2007, wenn die fünfte Jahreszeit mit einem gemeinsamen Umzug der Vereine und dem Sturm des Rathauses aufs Neue eingeläutet wird...

GEORG VATER